



Kudener Blatt

03/2023



Die kleine Zeitschrift
des Bürgervereins



Inhaltsverzeichnis

Sommerfest Praxis Mobile Heilpädagogik.....	4
Steineinweihung Klein-Gallien.....	6
Babyparty Franziska Wiese.....	8
Seeadler am Kudensee.....	10
Vergrabene Hose.....	12
Großbrand in Kuden.....	14
Leserbrief zum Wiese-Hof Brand.....	15
Schöne Gärten in Kuden.....	16
Storchennachwuchs in Kuden.....	18
Eichhörnchen-Junges in Not.....	20
Kudener Kinderfest 2023.....	24
Sportwoche des Sportverein Kuden.....	27
Ausbildungsangebot zum Übungsleiter.....	32
Hauke Kruse 30. Geburtstag.....	34
Da wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen.....	36
Kuden Runner.....	40
Erneuerung der Lindenstraße.....	46
27. August 2023 Tagesfahrt vom Bürgerverein und Sozialverband.....	48
Wandertag am 17 Sep. 2023.....	49
Erntedankfest 2023.....	50
Der Kudener Singabend.....	51
Street Art in Kuden.....	52
Termine.....	54

Sommerfest Praxis Mobile Heilpädagogik Susanne Herzog (Heike Martens - Knoop)

Ausgelassen feierten am 28.06.2023 die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der Praxis Mobile Heilpädagogik- Susanne Herzog vor dem Haus der Begegnung ihr Sommerfest unter dem Motto „Sommerolympiade“.

Pünktlich um 15 Uhr wurde das Fest mit gemeinsamen Schwungtuchspielendurch Frau Herzog eröffnet. Dann hieß es „Los geht’s“ und die Kinder stürmten voller Erwartungen die vorbereitete Spielfläche. Neben Dosenwerfen, Hürdenlauf, Sackhüpfen, Zielwurf schwebten Riesenseifenblasen durch das Dorf.



So manches Elternteil musste sich im Geschick mit seinem Kind messen. An der Malstaffelei konnten sich die Kinder kreativ verewigen. Das reichhaltige Kuchenbüffet lud zum Verweilen und zu netten Gesprächen ein.

Der Nachmittag endete mit vielen zufriedenen Gesichtern. Seit 2019 ist die Praxis Mobile Heilpädagogik- Susanne Herzog in Kuden Quiet 4 ansässig, mit einem zusätzlichen Büro in der Waldstraße in Burg.

Die Mobile Praxis Susanne Herzog unterstützt, fördert und begleitet Kinder auf spielerische und motivierende Weise in ihrer Entwicklung.



Die Förderung findet im Kindergarten oder im Elternhaus statt.

Petersen GARTENPFLEGE

Sören Petersen

Quiet 1 • 25712 Kuden

Mobil: 0170 / 49 08 507

LESESCHWÄCHE | KOPFWEH | VERTAUSCHEN VON BUCHSTABEN |
KONZENTRATIONSPROBLEME | LICHTEMPFINDLICHKEIT

Kinderoptometrie & Sehtraining

Wir sind spezialisiert auf die Augen Ihrer Kinder!
Wir bieten eine Sehanalyse mit Augenfunktionsprüfung zur
Optimierung eines guten Zusammenspiels der Augen
Terminvereinbarung erforderlich

Bahnhofstraße 16 | 25712 Burg

Tel. 04825-903900 | www.klenke-optik.de



KLENKE OPTIK

Montag – Samstag 9-12Uhr | Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14-18Uhr

Steineinweihung Klein-Gallien

(Sabrina Peters)

Das Wetter meinte es gut mit Kuden und so konnte Klein Gallien am Samstag, den 24.06.2023, endlich seinen „Hinkelstein“ einweihen. Die Anwohner des Wendehammers in der Lindenstraße, trafen sich am Abend zu einem rauschenden Fest.

Zuerst wurde ein Gruppenfoto mit dem steinigen Star des Abends gemacht. Sogar an eine Sektflasche wurde gedacht, um zu später Stunde eine würdige Taufe zu zelebrieren.

Kurz darauf wurde auch schon das Essen geliefert. Wie es sich für Gallier gehört, gab es das obligatorische Wildschwein, das in diesem Fall von einem Spanferkel verkörpert wurde, mit Bratkartoffeln und Salat. Zum Nachtisch wurden fruchtige Muffins serviert, die liebevoll mit Produkten aus dem eigenen Garten gebacken waren.



Es dauerte nicht lange bis das Fresskoma überwunden war und die ersten Gläser in den „Zaubertrank im Kupferkessel“ getaucht wurden. Heitere Geschichten wurden erzählt und es wurde viel gelacht. Ein wunderbares Fest, bei dem sich die Nachbarschaft noch ein bisschen näher kennenlernen konnte.

Nach Sonnenuntergang und nachdem der „Zaubertrank“ seine Wirkung entfaltet hatte, wurden lautstark sämtliche Schlager mit einer erstaunlichen Textsicherheit mitgesungen.

Das war auch der Moment, in dem die Feierguschaft regelmäßige La-Ola-Wellen startete, da der Bewegungsmelder sie alle zehn Minuten wieder im Dunkeln sitzen ließ. Daraus wurde ein lustiges Spiel und so sang und La-Ola-wellte sich Klein Gallien in die frühen Morgenstunden, bis nur noch eine Handvoll Anwohner zusammensaßen.

Kurz vor Ende machte jemand auf etwas ganz entscheidendes aufmerksam: „Wir haben vergessen den Stein einzuweihen!“

Vorwurfsvoll blickte die Sektflasche in ratlose Gesichter.
Beim Teutates! Was jetzt?

Da sich niemand mehr in der Lage sah, die Sektflasche zielgenau zu werfen, wurde entschieden, sie neben dem Stein zu platzieren und erstmal schlafen zu gehen.

Am nächsten Tag wurde schon darüber nachgedacht, einen neuen Termin zu finden, um Klein Galliens Stein beim zweiten Versuch doch noch einzuweihen.



Babyparty Franziska Wiese

(Claudia Kruse)

Eine noch relativ neue Tradition, die sich auch hier bei uns in Dithmarschen immer mehr durchsetzt, sind die sogenannten Babypartys.

Es ist eine US-amerikanische Tradition. So eine Party wird in der Regel von den Freundinnen und weiblichen Verwandten geplant. Die werdende Mutter wird unter einem Vorwand eingeladen, weil diese Party eine Überraschung sein soll.

Im Vorfeld überlegen die Freundinnen, wie sie diese Veranstaltung gestalten möchten. Ein fester Bestandteil ist auf jeden Fall eine sogenannte Windeltorte.

Diese Torte besteht, wie der Name schon erahnen lässt, aus Windeln, die zusammengerollt und in Form einer Torte zusammengebunden werden.



Diese Torte wird dann auch noch mit Baby-Utensilien, wie Schnuller, kleine Perlenarmbänder, mit den Buchstaben „It`s a girl“ oder „It`s a boy“, verziert.

An dem Tag der Einladung wird dann der Raum hübsch dekoriert. Sofern die werdende Mutter das Geschlecht schon verraten hat, mit rosa oder blauen Luftballons.

Jeder der Gäste bringt etwas mit für das Buffet oder das gemeinsame Frühstück.

So eine Babyparty hatten die Freundinnen von Franziska Wiese am 24.06.2023 für ihre Freundin ausgerichtet.



Man traf sich am Samstagmorgen zum gemeinsamen Frühstück.

Anschließend wurden kleine Kinderbodys von jeder Freundin individuell gestaltet.

Dabei war der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Auf dem einem Body ist z.B. zu lesen:

Meine Preisliste:

Halten 5€, Schmusen 10€, Abknutschen 20€, Windeln wechseln gratis

Auf einem weiteren Body hatten sich die Freundinnen alle namentlich verewigt.



Seeadler am Kudensee

(Hans Koczorowski)

Auch in diesem Jahr hat das Seeadlerpaar wieder einen Jungvogel großgezogen.

Brutbeginn war am 2. März. Die Brutzeit dauert 38 Tage. Am 10. April wie auch an weiteren Tagen konnte ich die Altvögel auf dem Nest beim Füttern beobachten.

Das Nest liegt von meinem Beobachtungsstand 700 Meter entfernt und nur einmal konnte ich durch mein Spektiv vor der Belaubung des Horstbaumes den Kopf eines Jungvogels sehen.

Das Nest war ab Anfang Mai von der Ost- und Westseite durch die dichten Blätter nicht mehr zu sehen. Die Altvögel brachten ihre Beute zur Fütterung des Jungvogels von der Nordseite, also vom See zum Nest. Mir wurde berichtet, daß der Seeadler auf dem Flug zum Nest einen Hasen im Greif hatte.

Mitte Juni beginnen die Jungvögel mit den Flugbewegungen und verlassen in den ersten Julitagen das Nest.

Am 14. Juli habe ich bei einem Rundgang den jungen Seeadler auf einem Rundballen in Averlak gesehen.



Hans Koczorowski

Betreuer des Landesjagdverbandes für das Naturschutzgebiet „Kudensee und Umgebung“



**PERSÖNLICH.
EHRlich. NAH.**

Itzehoer
Versicherungen

Vertrauensmann
Delf Karstens
Agenturleiter
Versicherungsfachmann (IHK)

Am Teich 13
25576 Brokdorf
Telefon 04829 9026356
Mobil 0160 8161557
Telefax 04829 9026357
karstens@itzehoer-vl.de
www.karstens.itzehoer-vl.de

Bürozeiten:
Termine nach Vereinbarung



Dennis Witschel
Hauptstraße 27
25712 Großenrade
Telefon: 04825/586 3131
Mobil: 0172/5292803
dennis@sonnenschutzsysteme-witschel.de
www.sonnenschutzsysteme-witschel.de

- Rolläden
- Markisen
- Jalousien
- Plissees
- Smart-Home
- Insektenschutz
- Reparaturservice




Vergrabene Hose

(Claudia Kruse)

Was hat es denn bloß mit so etwas auf sich fragt sich da der ein oder andere vielleicht.

Dieses Brauchtum war bisher eher im Raum Steinburg und Umgebung zu finden. Vereinzelt kommt er aber nun auch hier bei uns vor. So kam es auf dem Polterabend von Finn und Jana Wiese im letzten Jahr, dass ein Paar Schuhe der zukünftigen Braut im heimischen Stall angenagelt wurden.



Der Hintergrund dieser Aktion ist, dass man damit „verhindern“ möchte, dass die Braut ihrem Bräutigam weg laufen könnte.

Für Finn kam es dann aber noch etwas verrückter! Ihm wurde von eine Gruppe von Freunden die Jeanshose ausgezogen. Dann wurde diese angezündet aber sogleich von den Herren wieder gelöscht und das nicht mit Löschwasser oder ähnlichem...

Nein, der Brand wurde mit den Inhalten jeder einzelnen Blase gelöscht. Auf gut Deutsch: Die Herren pinkelten den Brand quasi aus.

Nachdem dieser nun gelöscht war, wurde die Hose bzw. das, was davon übrig geblieben war mitsamt einer Flasche Korn vergraben.

Das Ausziehen und verbrennen der Hose des Bräutigams soll symbolisieren, dass er ab diesen Tag nicht mehr die Hosen anhaben wird.

Nach genau einem Jahr treffen sich dann alle Beteiligten wieder um dem verheirateten Ehemann dabei zu zusehen, wie er nun versucht die Überreste seiner Hose sowie die Flasche Korn wieder zu finden und auszugraben.



Es dauerte etwas aber gemeinsam meisterte man diese Aufgabe bei strahlendem Sonnenschein und mit viel Spaß.

Im Anschluss wurde diese Flasche Korn dann auch gemeinsam vernichtet.



Großbrand in Kuden

(Claudia Kruse)

In der Nacht vom 26.06. auf den 27.06.2023 um 3.00 Uhr morgens wurde unsere Feuerwehr zu einem Großbrand in Kuden gerufen.



Als die Wehren Kuden, Buchholz, Burg und Eddelak am Brandort eintrafen, stand das Reetdachhaus von Bauunternehmer Markus Suhn bereits vollständig in Flammen.

Es galt vorrangig, die umliegenden Gebäude gegen Funkenflug zu schützen.

Dies gestaltete sich als sehr schwierig, weil, durch den Westwind bedingt, die Reet-Glutnester bis zur Straße Op`n Clev geweht wurden. Selbst dort lagen Autos und viele andere Dinge voll mit diesen verkohlten Reetresten.

Die umliegenden Wehren konnten dann gegen 6.00 Uhr die Heimfahrt antreten. Vorher konnten sich alle Einsatzkräfte noch stärken. Dank der Organisation von einer Gruppe Kudener Frauen wurden bei dem Wehrführer, Tjark Wiese in der Küche Brötchen bestrichen und belegt sowie Würstchen warm gemacht und Kaffee gekocht.

Parallel baute das DRK an der Hauptstraße einen Stützpunkt auf. Auch dort konnten sich die Einsatzkräfte mit Brötchen, Kaffee, Getränken und Naschi`s stärken.

Es waren viele Stimmen zu hören, die sehr bestürzt darüber waren, dass dieses schöne denkmalgeschützte Gebäude den Flammen zum Opfer gefallen ist.

Markus Suhn hatte so fantastische Pläne und wollte dort eine Schankwirtschaft, u.a. mit Whisky-Tasting, anbieten. Er hatte schon viel Herzblut in die Restaurierung des Gebäudes fließen lassen.



Leserbrief zum Wiese-Hof Brand

(Heike Martens-Knoop)

Den Wiesehof gibt es nicht mehr.

Vom 26.6 auf 27.06.2023 schreckten uns die Sirenen aus dem Schlaf. Nach einer unruhigen Nacht war klar, den Wiesehof gibt es nicht es leider nicht mehr.

War er doch einst ein wahres Schmuckstück, der herrschaftlich an der Hauptstraße stand.

Wer auch immer durch das Dorf fuhr, bewunderte den stattlichen Bauerhof.

Ein Wahrzeichen von Kuden.

Leider litt er in den vergangenen Jahre mehr und mehr unter seinem Leerstand.

Wir alle waren froh zu hören, das Makus Suhn den Hof zu altem Glanz führen wollte.

Doch leider ist jetzt, trotz aller Bemühungen von Markus, noch ungewiss wie es weitergeht.

Wir drücken Markus die Daumen, dass er seine Traum verwirklichen kann.

Unser aller Dank gilt der Feuerwehr Kuden und den umliegenden Wehren, die mit ihrem Einsatz schlimmeres verhindert haben.

Schöne Gärten in Kuden

(*Claudia Kruse*)

Der Garten von Angelika und Anselm Crämer ist ein sehr bunter Garten.

Dort findet man vom frühen Frühjahr bis in den Spätherbst bunte Blumen. Als aller erstes blühen die Christrosen, die findet man in weiß und in rot im Garten. Die weißen Christrosen blühen vor den roten. Dann stecken die Schneeglöckchen die kleinen weißen Blütenköpfe aus dem Erdreich. Nach den Schneeglöckchen kommen die Krokusse, Tulpen und Narzissen. Angelika Crämer mag es lieber „wild“ in ihrem Garten.

Es muss aber ein gewisses Grundgerüst da sein. Diese Struktur ist durch die Buchsbaumhecken,-kugeln und dem Rasen gegeben.

Da legt sie großen Wert drauf, dass einmal im Frühjahr, alles ordentlich beschnitten und gestutzt wird. Dann kann es in den Beeten ruhig bunt und wild sein.

Im Frühjahr blühen dann auch herrlich die kleinen Blausterne, auch Scilla genannt. Davon hat sich inzwischen schon ein ganzer Teppich gebildet. An dem Tor zu ihrer Einfahrt stehen große Rhododendren.



Sind die Frühjahrsblüher alle vergangen, folgen die Rosen in ihrer vollen und üppigen Pracht.

In diesem Jahr waren die Rosenzweige so voller Blüten, dass sie sich schon unter der Last bogen. Besonders schön blüht auch die weiße Rambler-Rose. Sie klettert in den alten Apfelbaum bis in die obersten Äste

und fällt dann wie ein Wasserfall mit unzähligen kleinen weißen Blüten bis auf den Boden.

Prächtig sind auch die Montbretien, die einen wunderschönen roten Farbton haben.

Fast mutet der Garten auch ein wenig mediterran an. Man findet Oleandersträucher, Zitronen und Orangenbäumchen.

Die Clematis rankt und blüht ebenso üppig vor sich hin. Ein kleiner Teich ist in dem Garten ebenfalls zu finden.

In diesem Jahr erstmalig mit Seerosen in weiß und in rosa.

Ihr Hund Ole und die Katze Amy fühlen sich in diesem Garten ebenfalls sehr wohl.

Überall findet man kleine Sitzgelegenheiten, die dazu einladen Platz zu nehmen und diesen Garten zu genießen.

Am Hang gelegen findet man sogar eine „Hochterrasse“.



Angelika Crämer hat schon vor vielen Jahren die Leidenschaft zur Malerei entdeckt. Ihr Garten inspiriert sie bei ihren Bildern. Sie malt Acrylbilder, die aber sehr in die Richtung Aquarell gehen.

Zu allen Bildern verbindet sie eine Geschichte.

Dieses Hobby und einige gemalte Geschichten sind es aber unbedingt wert, einen eigenen Bericht zu bekommen.

Storchennachwuchs in Kuden

(Claudia Kruse)

Nach zwei Jahren konnte das hiesige Storchenpaar endlich wieder erfolgreich zwei Jungstörche großziehen. In den beiden Jahren zuvor hatte das Paar zwar Jungstörche, diese verstarben jedoch. Vermutlich, durch Unterkühlung, weil es einfach zu kalt in der Aufzuchtphase war.

In diesem Jahr ist eine neue Partnerin bei dem Storchen - Männchen. Dies konnte man anhand des Ringes, den die Störchin trägt, feststellen. Die Störchin, die in den Jahren zuvor auf dem Nest war, hatte nämlich keinen Ring. Beim männlichen Storch geht man davon aus, dass es das Stammännchen ist.

Am Freitag, den 30.06.2023, war es dann so weit. Die beiden Jungstörche sollten beringt werden. Dies wird von dem Dithmarscher Storchenvater Jochen Schröder vorgenommen. Mit Unterstützung der Burger Feuerwehr, die mit ihrer Drehleiter vorfuhr. Jochen Schröder kletterte in den Drehleiterkorb und wurde zu den beiden Jungstörchen hinaufgefahren. Zunächst blieb ein Elternteil der beiden kleinen Störche noch wacker im Nest stehen und beäugte den Ankömmling argwöhnisch. Als die Drehleiter jedoch in Richtung Nest schwenkte, flog das Alttier ab.

Die beiden Jungstörche stellten sich tot. Vorsichtig nahm Jochen Schröder erst den einen Jungvogel, dann den anderen aus dem Nest und beide bekamen jeweils einen Ring um ihr Bein.

In diesem Jahr werden die Jungstörche jeweils am linken Bein beringt. In Schleswig-Holstein beringt man die Störche in den geraden Jahren am rechten Bein und in den ungeraden Jahren am linken Bein. Ausnahmen werden natürlich gemacht, beispielsweise bei vorliegenden Verletzungen an den Beinen.

Beringt werden die Jungstörche immer zwischen der 3. und 7. Lebenswoche.

Flugfähig sind die jungen Störche ab der 8. Lebenswoche. Dies hängt vom Ernährungszustand der Vögel ab.



Eichhörnchen-Junges in Not

(Claudia Kruse)

Eigentlich wollte Angelika Crämer mit ihrem Hund Ole zur Hundeschule. Als die Beiden jedoch auf ihrer Auffahrt standen, kam ein junges Eichhörnchen auf sie zu gelaufen. Es hatte auf einem Stein, der dort liegt gesessen. Fast erschien es so, als ob das kleine Tierchen darauf gewartet hatte, dass endlich jemand aus dem Haus kommt. Das Eichhörnchen-Junges kletterte auf den friedlichen Berner Sennen Hund Ole.

Angelika nahm es vorsichtig von dessen Rücken in ihre Hände. Es war regelrecht zu spüren, wie das Jungtier um Hilfe flehte. Mit dem Tierchen ging sie zu ihrem Nachbarn Daniel, der zufällig auch gerade draußen war. Sie zeigte ihm das junge Tier und berichtete ihm, wie es auf ihren Hund Ole geklettert war. Da Angelika Crämer ihren Termin wahrnehmen wollte, bot ihr Nachbar sich an, das Eichhörnchen aufzunehmen. Er und seine Lebensgefährtin, Ina, hatten zufällig Milch für junge Katzen im Haus. So konnten die Beiden sehr schnell erste Hilfe leisten.



Das sichtlich durstige und hungrige Tierchen begriff sehr schnell, wie es aus der Pipette trinken musste. Schnell wurde ein Vogelkäfig organisiert. Dieser wurde kuschelig eingerichtet, eben wie in einem Eichhörnchen Kobel. Das Eichhörnchen- Junges ließ sich gut füttern.

Gemeinsam mit ihrem Partner, wurde das kleine Tier im Wechsel versorgt. Für die drei Kinder des Paares war es eine aufregende und tolle Zeit. Das kleine Eichhörnchen nahm gut an Gewicht zu und wurde immer mobiler. Die Spielstundenkinder machten einen Ausflug, um das kleine Eichhörnchen ebenfalls zu begutachten. Für die Kinder war es sicherlich eine tolle Erfahrung ein Eichhörnchen von so nah sehen zu können. Daniel und Ina hatten es sich zum Ziel gesetzt, dass das kleine

Eichhörnchen erst wieder in die Freiheit zu entlassen, wenn es eigenständig Nüsse knacken könnte.

So begannen die beiden Zieheltern dem Kleinen auch Nüsse anzubieten. Es dauerte gar nicht lange und es war im Stande diese selbstständig zu öffnen. Rat hat sich Ina immer von einer befreundeten Tierärztin geholt, die selbst mehrfach jährlich Eichhörnchen-Mama ist.



Diese empfiehlt auch immer zwei ähnlich alte Tiere zusammen aufzuziehen, wenn möglich, damit sie sich gemeinsam wieder vom Menschen entfremden können, nachdem sie keine Milch mehr brauchen. Seine Zieheltern Daniel und Yvonne haben ihn übrigens Waldemar getauft

nachdem die befreundete Tierärztin bestätigt hatte, dass es ein männliches Tier ist.

Der Freiheitsdrang des kleinen Gesellen war jedoch so groß, dass er es an einem Tag ausnutzte, dass die Tür seines Käfigs nicht richtig zu war. Er suchte den Weg in die Freiheit. Gelegentlich wird ein wenig scheues Eichhörnchen in der unmittelbaren Nachbarschaft in den Gärten gesehen.

Es scheint so, als ob Waldemar alleine zurecht zu kommen würde, sonst hätte er wahrscheinlich wieder die Hilfe bei den Menschen gesucht, so wie er es beim ersten Mal getan hat. Bei seinen Zieheltern Daniel und Ina war Waldemar 7 Wochen zu Hause.

Von Januar bis September kommen Eichhörnchen Babys zur Welt. Sie bleiben bis zu vier Monaten bei ihren Eltern. Um Futter für den Nachwuchs zu finden, müssen Eichhörnchen-Eltern oft weite Wege auf sich nehmen.

Oft führen diese über stark befahrene Straßen. Die sind eine große Gefahr für Eltern und Kinder: Wenn die Eichhörnchen-Eltern überfahren oder verletzt werden, bleiben die Jungen allein zurück. Damit sie

überleben, sind sie auf Hilfe angewiesen. Im Gegensatz zu anderen Wildtieren suchen Eichhörnchen in Notsituationen die Nähe zum Menschen. Sie laufen Spaziergängern hinterher, manchmal klammern sie sich sogar an ihnen fest. Dies ist weder ein aggressives Verhalten noch ein Anzeichen für Krankheiten! Es ist lediglich ein Hilfeschrei des kleinen Eichhörnchens. Macht ein Jungtier auf diese Weise auf sich aufmerksam, sollte man es keinesfalls ignorieren.



AM BESTEN GEHEN SIE WIE FOLGT VOR:

Wickeln Sie den Findling in einen Pullover, um ihm Wärme sowie Geborgenheit zu geben, und nehmen Sie ihn mit nach Hause.

Zuhause angekommen, sollten Sie eine Wärmflasche oder PET-Flasche mit warmem (nicht zu heißen) Wasser füllen und in eine Schachtel legen. Mit einer Decke kann man dem Eichhörnchen ein kleines Nest bauen, in dem es sich geborgen fühlt. Achten Sie auf das richtige Maß an Wärme: Die optimale Temperatur für Eichhörnchen liegt zwischen 36 und 38 Grad.

Schließen Sie die Schachtel mit einem Deckel, den Sie zuvor unbedingt mit Luftlöchern versehen. So kann das Eichhörnchen nicht flüchten, bekommt aber ausreichend frische Luft. Die Schachtel kann anschließend an einen zugfreien Ort gestellt werden. Kontaktieren Sie die nächste Auffangstation.

Am besten ist es, wenn Sie das Kleine umgehend in erfahrene und kompetente Hände geben können. Wenn das so schnell nicht möglich ist, füttern Sie es mit ein wenig (leicht mit Honig gesüßtem) Fencheltee, um eine Dehydrierung des Tierchens zu vermeiden. Das Eichhörnchen kann die Flüssigkeit von Ihren (vorher gut desinfizierten) Händen lecken. Anschließend sollten Sie noch einmal zur Fundstelle zurückkehren und Ausschau nach weiteren Geschwistern halten. Falls die Eltern der Jungen umgekommen sind, können sich auch diese in Lebensgefahr befinden.

(Quelle: Vier Pfoten in Deutschland)

Ambulanter Krankenpflegedienst

Bei uns steht Menschlichkeit an erster Stelle

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar!

Das bieten wir Ihnen

- professionelle Pflege
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Palliativversorgung
- Kooperationen mit allen Kranken- und Pflegekassen
- individuelle Pflegeberatung

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie!

Ambulanter Krankenpflegedienst

Wi snackt platt



an der Westküste

Silke Borchers · Westerstr. 36 · 25693 St. Michaelisdonn

Telefon 04853 - 880388 · Fax 04853 - 880389

E-Mail: info@pflegedienst-westkueste.de · www.pflegedienst-westkueste.de

Schwohn Haustechnik

Meisterbetrieb in Heizung und Sanitär

- Heizungs- und Sanitärinstallationen
- Badplanung und Gestaltung
- Service und Reparaturen

www.schwohn-haustechnik.de

Königsweg 3 | 25712 Burg / Dithmarschen | Tel.: 0 48 25 / 90 28 72

Kudener Kinderfest 2023

(Britta Rohweder)

Der Bürgerverein Kuden organisierte auch in diesem Jahr wieder das Kinderfest des Dorfes.

In der Zeit vom 24.04.-07.05. bemühten sich 8 freundliche Damen von Haus zu Haus zu gehen, um fleißig Spendengelder zu sammeln, Kuchenspenden zu erbitten und Anmeldungen der Kinder und ihre Wünsche aufzunehmen.

Ich denke, da spreche ich für alle Sammlerinnen, das wir überall recht freundlich empfangen wurden. Hier und da wurde noch ein Pläuschen gehalten, der neue Dorfklatsch ausgetauscht oder einem lieben Vierbeiner die Ohren gekrautelt. Wir lernten dabei auch so einige neue oder bisher unbekannte Bewohner Kudens kennen.

Zwei Damen des Bürgervereines begaben sich dann auf große Shoppingtour, um möglichst viele Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Als Dank gab es dann am 05.06.23 vom Bürgerverein ein leckeres Eis in der Eisdiele in Burg.

Am 16.06.23 um 17.00Uhr erfolgte der Aufbau auf dem Vorplatz der alten Schule. Es fanden sich dazu in diesem Jahr erfreulich viele Helfer von jung bis alt an, so dass alles schnell erledigt war. Auch hier ließ sich der Bürgerverein nicht lumpen und bedankte sich direkt mit einer leckeren Grillwurst, Naschies und Kaltgetränken bei allen Helfern.

Samstag war es endlich soweit, am 17.06. wurden morgens noch ein paar Restarbeiten erledigt, der Kuchentresen und Grillstand aufgebaut und so konnte der Umzug durchs Dorf pünktlich um 11.00 Uhr starten. Das Prinzenpaar führte den Umzug, in der Kutsche hinter Haralds Traktor bei bestem Wetter, an.

Der Spielmannzug Itzehoe begleitete alle musikalisch und so ging es zuerst Richtung Op'n Klev, wo sowohl König, als auch Königin bereits ihre Dorfgemeinschaft erwarteten. Wie üblich gab es bei beiden Süßigkeiten und Kaltgetränke für die Kinder und für die Erwachsenen

einen kleinen Schnaps, danach ging es schwungvoll weiter durchs Dorf. Nach dem Umzug starteten nun ziemlich zeitnah die Spiele, um die neuen Majestäten zu ermitteln. Fürs leibliche Wohl gab es im Feuerwehrgerätehaus Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke und Grillwurst, musikalisch hinterlegt von Herrn Arbeiter.

Die kleinsten Dorfbewohner übten sich bei Inke Arbeiter und Marina Knorr von der Spielstunde am Ringreitergalgen, auch hier gab es kleine Preise für alle mutigen Mitstreiter.

Alle anderen 42 Kinder ab dem Vorschulalter absolvierten die dorfbekanntesten Spiele (Fischstechen, Reissäckchen werfen und Ringstechen mit dem Karussell) und für die Königsanwärter das Vogelschießen mit der Armbrust. Die Mädchen ermittelten ihre neue Königin traditionell im Topf schlagen.

Zur Stärkung zwischendurch gab es noch für die Kinder ein Eis vom Eismann, der sich vor die Schule stellte und aufgrund der hohen Temperaturen auch für einige Erwachsene eine willkommene Abkühlung bereitete.

Nach fairen Spielen ermittelten die Mädchen unter den 6 Besten ihre Königin, hier landete Kaja Möllers Hammer am dichtesten neben der Dose und sie wurde die neue Königin. Die Jungs ermittelten unter 4 Jungen ihren König, da 2 Jungen bereits einmal den Königsposten inne hatten und somit nicht mehr zum Königsschuss antraten. Sie lieferten sich ein spannendes Finale, kaum ein Schuss ging daneben und schlussendlich gelang es Marten Rohweder den Rumpf des Vogels abzuschießen.

Jochen vollzog die Proklamation: Prinz und Prinzessin wurden in diesem Jahr Bruno Radschun und Luna Wilkens.

Nach der Präsentation der neuen Majestäten am Eingang der Schule, bedanken sich alle Kinder mit ihrer jährlichen Polonäse, angeleitet von Birgit Marx, bei allen Spendern und Gästen und erhielten dann im nachhinein ihre Geschenke.



Sportwoche des Sportverein Kuden

(Wencke Thies und Yvonne Gätjhe)

Im Rahmen des 50-jährigen Bestehens veranstaltete der Sportverein vom 01.07. bis zum 09.07.2023 eine Sportwoche. Wir konnten uns im Großen und Ganzen über tolles Wetter freuen. Obwohl dieser Sommer einem überwiegend sehr verregnet vorkommen mag, war es in der Woche, mit Ausnahme des Mittwochs, wunderbar für Sporttreibende. Nicht zu heiß, aber eben auch nicht kalt und nass.

Zum Auftakt der Sportwoche fand am 1.07. das Fußballspiel auf dem Sportplatz in Kuden statt. Kuden trat gegen die B-Jugend des TSV Buchholz an. Viele Besucher verfolgten eine interessante Partie. Es wurden dreimal 20 Minuten gespielt. Nach den ersten beiden Duellen führte der Gast aus Buchholz mit Kapitän Torge Hörmann 4:1. Im letzten Drittel drehte die konditionsstarke Mannschaft von Kuden auch dank taktischer Umstellungen das Spiel zum verdienten 6:5. Die Torschützen waren Marcus Cornils, Finn Wiese, Christian Wrage und Thomas Gätjhe. Schiedsrichter war Nelly Cornils. Im Anschluss folgte ein geselliger Abend mit Bier und Wurst.

Die Termine am Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonntag waren für das Sportabzeichen reserviert. Hier konnte man den Fahrradsprint, das Walken und das Schwimmen absolvieren und das Angebot am Burger Sportplatz nutzen. Bei bestem Wetter erschienen zahlreiche Teilnehmer. Es waren auch viele Kinder dabei. Im Anschluss wurde dann gemeinsam gegrillt oder sich in Burg im Burger Pizza Express und im Waldschwimmbad bei einem Imbiss gestärkt.

Wer denkt er könne das Sportabzeichen nicht schaffen, da er nicht fit genug sei, irrt sich wahrscheinlich. Die Anforderungen sind an das Geschlecht und Alter angepasst. Außerdem kann man in den verschiedenen Kategorien, die absolviert werden müssen, frei wählen, was man machen möchte/kann. Man muss das Sportabzeichen ja auch nicht

unbedingt mit Gold bestehen und auch nicht alles an einem Abend in Burg erledigen. Wer sich also traut und es einfach mal ausprobieren möchte, ist jeden Donnerstagabend ab 18 Uhr in Burg im Waldstadion eingeladen (Parkplatz hinten bei Jawoll/Neubaugebiet). Am 17.09. von 10-12 Uhr findet noch ein Treffen zum 2-Stunden-Walken statt. Der Treffpunkt hierfür ist das Feuerwehrgerätehaus in Kuden.

Am 5.07. waren alle ab 16 Jahren zum Dorfpokalschießen im Schützenraum eingeladen. Dass es an diesem Abend nun regnete und stürmte, war, weil wir ein Dach über dem Kopf hatten, dann nicht ganz so schlimm. Grillen durften wir freundlicherweise im Feuerwehrgerätehaus. Gruppensieger waren Finn Wiese, Frank Westermann und Knut Bürger. Die beste Schützin am Abend war Jana Wiese.

Am 7.07. fand der Tag der offenen Tür des Jugendtreffs statt. Am Freitag findet immer Jugendtreff von 18.30 bis 20.30 Uhr für die Kinder ab 10 Jahren statt. Daher öffnete im Rahmen der Sportwoche am Freitag der Jugendtreff seine Türen für alle Interessierten. Das Wetter war super und der Jugendtreff konnte zeigen was er hat. Vor dem Haus der Begegnung wurden Wikingerschach, Basketballkorb und einige kleine Geschicklichkeitsspiele aufgebaut. Das Highlight war jedoch die „Schokokuss-Wurfmaschine“, eine hölzerne Kuh, bei der ein Wurfmechanismus auslöst, wenn man mit dem Ball die Nase trifft. Aufgrund des warmen Wetters wurde die Kuh anstatt mit Schokoküssen mit Wasserbomben bestückt und ordentlich beschossen. Im Jugendtreff gab es den heißen Draht und zur Stärkung Würstchen und Getränke. Leider haben nur wenige Erwachsene die Möglichkeit genutzt das Angebot des Jugendtreffs kennenzulernen, aber von den anwesenden Kindern war zu hören: „Wenn ich alt genug bin, geh ich auch zum Jugendtreff!“.



Bei bestem Wetter fand am 8.07. das Dorfstraßenboßeln statt. Geboßelt wurde auf der gewohnten Strecke zwischen Kuden und Buchholz. Bei den Jugendlichen gewannen Kathi Millutat mit Taina und Jette Tappert. Gabi Teschner, Ulli Gruf und Birte Winter holten sich den Sieg bei den Damen. Finn Wiese, Steffen Brauer und Ulf Bohlmann benötigten die wenigsten Würfe bei den Herren für die Strecke und verteidigten ihren Titel ganz knapp vor Dennis Rehder, Mathis Rentzow und Sören Winter. Insgesamt nahmen 18 Mannschaften teil.



Eine Besonderheit gab es zur Sportwoche noch. Nachdem wir uns überlegt hatten, dass ein einheitliches T-Shirt vom SV Kuden für Veranstaltungen toll wäre, musste ein Logo hierfür her. Schnell war klar gelb und blau muss es sein. Außerdem sollen die Sparten sich darin wiederfinden. Tatkräftige Unterstützung hatten wir bei der Erstellung des Logos von Reinhard Sczesny.

Spiele ohne Grenzen am 5.08.2023

Wieder hatte der SV Kuden Glück mit dem Wetter. Die Mannschaften traten unter Anderem beim Heißen Draht, Rennen mit Topfstelzen, Kreiseldrehen, Becherzielwurf und weiteren Geschicklichkeitsspielen an. Auch eine Denkaufgabe und ein Ratespiel mussten gemeistert werden.

Am Ende gewannen Nina Schunke, Tamara Jäger und Lenja Scheff. Beim Ratespiel musste die Menge der Golfbälle in einem Behälter geschätzt werden. Nur um einen Golfball verschätzte sich der Bürgermeister und gewann. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, Sponsoren und bei dem Musiker Hans Rudolf Arbeiter.



SCHRAMM Hotels in Brunsbüttel...

jedes ein eigener Charakter!

[RIVER LOFT]
HOTEL & SPA

KLEINER YACHTHAFEN
HOTEL GARNI



RIVER LOFT Hotel & Spa

Am Freizeitbad 2 a | 25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 839 490 | info@river-loft-hotel.de
www.river-loft-hotel.de



Hotel KLEINER YACHTHAFEN

Hafenstr. 16 | 25541 Brunsbüttel
Tel.: 04852 940 09 33 | info@hotel-kleiner-yachthafen.de
www.hotel-kleiner-yachthafen.de

Tim Wilkens Fliesenfachbetrieb

Ihr Fliesenleger für ein schöneres Zuhause !

kontakt@wilkens-fliesen.de

**Borsweg 4
25541 Brunsbüttel**



(04852)

8 37 79 70

Ausbildungsangebot zum Übungsleiter

(Wencke Thies)

Der Sportverein Kuden sucht schon seit längerem einen Übungsleiter für die Gymnastikgruppe. Ausgebildete Übungsleiter sind aber derzeit auch bei anderen Sportvereinen gefragt.

Die Tätigkeit als ausgebildeter Übungsleiter bietet daher eine gute Möglichkeit für einen Nebenverdienst.

Eine sogenannte Übungsleiterpauschale kann innerhalb der Wertgrenzen sogar als steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung (§3 Nr. 26 EStG) neben einer geringfügigen Beschäftigung gezahlt werden.

Der Kreissportverband Dithmarschen bietet ab Oktober 2023 wieder regionale Ausbildungskurse für den Erwerb der DOSB-Übungsleiterlizenz C Freizeit- und Breitensport in Meldorf an.

Die Übungsleiter-Ausbildung umfasst 125 Lerneinheiten und gliedert sich in einen Grundkurs (45 LE), einen Aufbaukurs (40 LE) und in einen Schwerpunktkurs (40 LE). Die Ausbildung qualifiziert für die Planung, Durchführung und Auswertung von Bewegungsangeboten im sportartübergreifenden Breitensport mit Erwachsenen und Älteren bzw. Kindern und Jugendlichen. Die Lizenzausbildung sollte in einem Zeitraum von 2 Jahren abgeschlossen werden. Der Grund-, Aufbau- und Schwerpunktkurs baut aufeinander auf. Sie müssen nacheinander absolviert werden. Es besteht Anwesenheitspflicht. Die aktive Teilnahme in Praxis und Theorie ist zwingend.

Die Kurse werden in einem Online-Kursraum/Seminare/Dialoge (ca 40% der Aufgaben) und Präsenzveranstaltungen in der Astrid-Lindgren-Schule, in Meldorf (ca. 60%) stattfinden. Die Onlineseminare können meist selbstständig und zeitlich flexibel bearbeitet werden und finden über das Medium SportCampusNord (über Edubreak und ZOOM) statt. Voraussetzung hierfür sind ein internetverbundener PC mit Webcamb und Headset mit Mikrofon.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite des Kreissportverbandes Dithmarschen (<https://ksv-hei.de>).

Die Teilnahme ist für Mitglieder des Sportvereins kostenlos.

Selbstverständlich verpflichtet eine Teilnahme über den Sportverein nicht zur späteren Übernahme einer Übungsgruppenleitertätigkeit. Es besteht auch die Möglichkeit erst nur den Grundkurs (45 Lerneinheiten) zu absolvieren. Sollte Interesse an einer Ausbildung zum Übungsleiter bestehen könnt ihr euch gern bei unserem Vorstand melden.



Fa. JÖRG HINZ

Kfz-Meisterbetrieb & Reifendienst

Adresse **Hauptstraße 28, 25712 Buchholz**

Telefon **04825-92 32 91**

Fax **04825-90 10 48**

Mobil **0174 - 67 50 640**

E-Mail **jrg.hinz(at)yahoo.de**

Öffnungszeiten

Montag – Freitag **08.00 – 12.00 Uhr**
14.00 – 18.00 Uhr

Hauke Kruse 30. Geburtstag (*Claudia Kruse*)

Es muss nicht immer nur Fegen sein.

Das dachten sich die Freunde von Hauke Kruse. Pünktlich zu dessen 30. Geburtstag am 07.07.2023 hatten Franziska Wiese und Maik Karstens ein Gedicht verfasst. Dieses Gedicht wurde von den Freunden in deren jeweiligen WhatsApp Status gesetzt. In dem Gedicht wurde dem Geburtstagskind schon mehr oder weniger angedroht, dass es am Abend etwas zu erledigen galt. Hatte es doch bisher noch nicht geklappt mit dem Gang zum Standesamt.

Nachdem sich alle Gäste gestärkt hatten schritt man zur Tat und nahm das Geburtstagskind mit damit er sich umziehen konnte. Dabei waren die Freunde wirklich sehr gnädig. Hauke hatte lediglich seine Feuerwehr-Arbeitsausrüstung an bekommen. Nun galt es eine Art Mini-Olympiade zu bewältigen. An der ersten Station musste er gemeinsam mit, seiner Lebensgefährtin, Gesa die erste Aufgabe erfüllen.

Hier hatten die Freunde im Vorfeld Dosen auf ein Brett gestapelt, ähnlich wie beim Dosen werfen. Der Haken an diesem Spiel war es nur, dass die Dosen, bis auf drei, alle fest geschraubt waren. Hauke und Gesa mussten nun diese Dosen finden und mit Hilfe eines Wasserstrahles aus einer, schon fast antiken Handpumpe, herauspritzen. Abwechselnd pumpte mal Gesa das Wasser, mal Hauke. Beide gerieten dabei ganz schön ins Schwitzen. Nach einiger Zeit gelang es in mit vereinten Kräften dann doch.

An der nächsten Station musste das Geburtstagskind dann einen Feuerwehrschauch auf Zeit Ordnungsgemäß aufrollen. Hier kannten die Juroren kann Pardon. So wurde der erste Versuch nicht anerkannt, weil der Schlauch nicht so aufgerollt war, wie es sich gehört und die Zeit wurde auch überschritten. Zwischendurch musste Hauke immer wieder den einen oder anderen Kurzen trinken.

So ganz ohne Fegen ging es dann aber doch nicht. An der letzten Station sollte ein langer Streifen Bindemittel aufgefegt werden. Raffinesse hier war, dass dieser Streifen bergan gelegt worden war. Es musste natürlich von unten nach oben gefegt werden.

Das Geburtstagskind durfte sogar wählen, mit welchem Arbeitsgerät gefegt werden sollte. So entschied man sich zunächst für eine Toilettenbürste, danach versuchte Hauke sein Glück mit einem Besen dessen Stiel ein Stück Schlauch war. Dies funktionierte mehr schlecht als recht.

Als Krönung drückte man ihm dann ein Besen in die Hand, dessen Stiel ein dickeres Rohr war. Dieses Rohr wurde zuvor mit Beton gefüllt. Mit dicken Schweißperlen auf der Stirn wurde dann auch diese Aufgabe unter Applaus der Gäste mit Erfolg absolviert.



Da wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen....

(*Claudia Kruse*)

dort wohnen Renate und Arno Peris. Renate ist eine echte Kudenerin.

Ihr Elternhaus steht an der Hauptstraße, dort wuchs sie auf. Ihre Oma und ihr Opa lebten in Eddelak, hatten jedoch ein Sommerhaus hier in Kuden. Auf dem dazugehörigen Grundstück standen 80 Apfelbäume und auch Bienen hatten die Großeltern dort. Als die Großeltern verstorben waren wurde dieses Häuschen zunächst vermietet. Nachdem Renate und Arno Peris geheiratet hatten, wurden sie von dem Vater von Renate gefragt, ob sie in dem Haus leben wollten. Da gab es keine zwei Meinungen, die Beiden wollten.

So wurde das kleine Häuschen umgebaut und 1964 zogen die zwei dort ein. Inzwischen wohnen sie schon fast 60 Jahre dort und haben es keine einzige Minute bereut. Die große Leidenschaft des Ehepaars ist ihr Garten. Die Arbeit im Garten lieben die Beiden sehr. Da wird man beim Gärtnern auch schon mal von einem kleinen Rehkitz besucht, lacht Renate. Ohne Scheu hatte sich das Kitz Renate genähert und war in ihrer unmittelbaren Nähe geblieben. Da habe ich zu dem Kitz gesagt:“ Geh man lieber wieder in dein Versteck bevor es Ärger von deiner Mutter gibt“; schmunzelt sie. Direkt unter dem Küchenfenster hatte eine Ricke auch schon mal eins von zwei Kitzen abgelegt. Das Zweite wurde von der Mutter direkt gegenüber unter einem Azaleenbusch abgelegt. Es war einfach zu herrlich die beiden kleinen Kitze zu beobachten, sagt sie.

So hat das Ehepaar schon so manche lustige Geschichte mit seinen tierischen Nachbarn erlebt. Besonders amüsan war auch die Geschichte um das fresssüchtige Eichhörnchen.

Im Garten befindet sich ein Fahnenmast. An diesem war ein Futterhäuschen für Vögel angebracht. An den Sonnenblumenkernen und Knödeln hatte auch schnell ein Eichhörnchen Gefallen gefunden. Nun

sollten diese aber für die Vögel bleiben. Man versuchte das Eichhörnchen davon abzubringen immerzu die Sonnenblumenkerne weg zu naschen. Der Fahnenmast wurde mit Schmierseife eingerieben – das Hörnchen schaffte es trotzdem. Der Mast wurde mit Öl bestrichen, ohne Erfolg!

Das Hörnchen überwand auch dieses Hindernis. Zu guter Letzt wurde ein Draht zwischen Hauswand und Fahnenmast gespannt. Das Futterhäuschen an diesem Draht aufgehängt. Die erste Zeit versuchte das Eichhörnchen sich lang gestreckt, auf dem Draht, vor zu bewegen. Das wurde aber nichts. Wer ein Vogelfutterhäuschen bei sich hat, weiß aber auch, wie viel auf dem Boden darunter landet. Dieses hatte das Eichhörnchen schnell für sich entdeckt. So haben nun alle was davon.

In einem Jahr haben Arno und Renate Peris schon mal 70kg Sonnenblumenkerne verfüttert. Sie werden dafür auch mit einer Artenvielfalt belohnt. Kernbeißer, Tannenmeisen, Rotkehlchen, Blaumeisen und viele andere Vögel sind regelmäßig Gast in ihrem Garten.

Im Dorf war Renate Peris auch sehr lange Zeit engagiert. Für den Bürgerverein 27 Jahre lang. Beim Klönnachmittag sogar 30 Jahre. Es habe immer alles sehr viel Spaß gemacht. Bei vielen Sachen habe ihr Ehemann sie tatkräftig unterstützt.

Alle vier Wochen trifft sich Renate mit drei Frauen zum Zwickern. „Das macht immer viel Spaß“, sagt sie. Mitspielerinnen sind herzlich willkommen. Eine Leidenschaft, die sie schon sehr viele Jahre hegt, sind plattdeutsche Geschichten. Zahlreiche Plattdeutsche Bücher kann man bei ihr finden. Aus diesen Büchern hat sie auf vielen Festen und Feiern schon so die eine oder andere Geschichte vorgelesen und macht es auch immer noch sehr gerne. Oft wird sie auf einer Feier angesprochen, ob sie nicht etwas Lustiges vorlesen könne. Sie mag lustige plattdeutsche Geschichten sehr, es ist einfach schön, wenn man gemeinsam lachen kann.

Bei der Weihnachtsfeier für Senioren, in der alten Schule, liest sie schon seit 20 Jahren die Weihnachtsgeschichte auf Platt vor. Wer die Weihnachtsgeschichte auf Plattdeutsch einmal hören möchte, sollte also unbedingt mal zur Weihnachtsfeier vorbeischaun!



SONNE IST LEBEN



27 Jahre Kompetenz in
Sachen Sonne

Sun Island sonnenstudie

Westerstr. 6

25693 St. Michaelisdonn

Tel. 04853/8472

www.sonnenstudio-dithmarschen.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	9.00 - 18.30 Uhr
Samstag	9.00 - 17.30 Uhr
Sonntag vom 1.9. bis 31.5.	14.00 - 17.30 Uhr

SCHNATHMEIER

*Wir freuen uns
auf Sie!*



- Kaffeespezialitäten
arko - Eckernförder Werkstätten
- Pralinen Lindt, Peters
- Bücher
Wir bestellen auch gern für Sie
- Grußkarten
für fast jeden Anlass
- Geschenk- und Dekoartikel

Wir nehmen gerne Ihre
Zeitungsanzeige für die DLZ auf.
Hochzeit, Danksagung, Trauer etc.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	07 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr
Sa	07 - 12 Uhr



Westerstraße 4 · St. Michaelisdonn · 0 48 53 - 523

Kuden Runner

(Stefan Wohld)

SUNSET Wattenmeer // 19./20. August 2023

Worum geht's? - Erobert das eindrucksvolle Wattenmeer in einem abenteuerlichen Staffellauf!

Trommelt ein Team zusammen und macht euch gemeinsam auf eine 250 km-lange Reise. Gestartet wird in Hamburg am Fischmarkt, von wo aus es entlang der Elb-Deiche Richtung Nordseeküste geht.

Wenn die Elbe in das Wattenmeer mündet, erlebt ihr eine erstaunliche Naturvielfalt, fruchtbares Marschland und eine Vielzahl an Naturreservaten. Gelaufen wird am Tag, in der Nacht und wieder am Tag. Auf eurer Reise durchquert ihr u.a. die malerischen Städtchen Glückstadt, Brunsbüttel, Friedrichskoog und Büsum bis ihr schließlich das Ziel auf der Strandpromenade im beschaulichen Seebad St. Peter-Ording erreicht, empfangen von einer sanften Meeresbrise mit einem endlosen Horizont.

Der 250 km-lange Kurs unterteilt sich in 30 Streckenabschnitte, die abwechselnd von einem Teammitglied gelaufen werden. Ein Teammitglied befindet sich auf der Strecke, der Rest reist im Fahrzeug zum nächsten Wechsellpunkt.

Bei einem Standard Team mit 10 Läufer*innen übernimmt also jedes Mitglied 3 Streckenabschnitte, welche in der Distanz zwischen 4 und 18 km variieren. Abhängig von der Streckenwahl kommt so jeder auf eine Gesamtdistanz von 20 bis 35 km.

Lust auf noch mehr Kilometer?

Erfahrene Läufer*innen, die eine größere Herausforderung suchen, können sich für die Ultra Division anmelden und treten die Reise mit lediglich 5 Teammitgliedern an.

Hier übernimmt jeder insgesamt 6 Streckenabschnitte und kommt so auf die doppelte Distanz.

Wie alles begann...

Als vor gut einem Jahr mein Kumpel Stefan Finndorf (aus Vaalermoor) von diesem Event berichtete war ich sofort Feuer und Flamme. Wir waren uns schnell einig, das machen wir! Damit es auch eine Herausforderung wird, starten wir „natürlich“ als Ultra Team – heißt min. 50 Kilometer für jeden. Wir waren also auf der Suche nach 3 weiteren Laufverrückten, die sich so ein Abenteuer vorstellen können.

Da ist mir sofort Björn Petersen aus Kuden eingefallen, denn ich wusste er hat bereits einen Ultramarathon über 69 Kilometer absolviert. Björn war sofort dabei und hat gleich seinen Studienkollegen Tim Gloy (aus Störkathen) mit ins Team gebracht. Fehlte nur noch einer! Da kam mir mein Laufbuddy Lars Kruse (aus Eddelak) in den Sinn, er hatte zwar noch keine so weiten Strecken gelaufen, war aber sicher für so eine ambitionierte sportliche Herausforderung zu begeistern.

Da waren wir also, zu fünft, als Ultra Team. Fehlte nur noch ein Name für die Anmeldung und ein Logo für unsere Teamshirts. Schnell einigten wir uns auf „Nordic Ultra“ – die Sache war also fix.



Jetzt hatten wir gut ein Jahr Zeit uns vorzubereiten, sportlich und organisatorisch. Denn nicht nur das Training ist wichtig, sondern auch die richtige Strategie zur Ernährung und Hydratation. Des Weiteren mussten wir einen Van samt Fahrer organisieren und uns um Kleidung, Ausrüstung und die richtige Verpflegung kümmern.



Der Start rückt näher.

Einige Wochen vor dem Event wurden wir durch den Veranstalter sehr gut unterstützt und vorbereitet. Er stellt uns den Ablauf vor, machte uns mit der Regelkunde vertraut und informierte uns über die Besonderheiten auf der Strecke.

Das Rennen – Tag 1

Am Samstag sind wir als Ultra Team „Nordic Ultra“ zu fünft am Fischmarkt in Hamburg beim Sunset Series Wattenmeer an den Start gegangen. Gemeinsam mit 74 (50 x 10er Teams und 24 x 5er Teams) anderen verrückten Teams waren wir hochmotiviert die 250 km und insgesamt 30 Wechsellpunkte auf dem Weg nach St. Peter-Ording zu

bewältigen.

Wir starteten um 13.00 Uhr bei sehr warmen Temperaturen (über 29°C) und hoher Luftfeuchtigkeit. Hamburg war voll mit Menschen! Sehenswürdigkeiten wie die Elbphilharmonie, Landungsbrücken und Blankenese ließen wir allmählich hinter uns, entlang der Elbe in Richtung Brunsbüttel. Wir kamen sehr gut ins Rennen und konnten unsere ersten Häkchen auf unserer Laufliste abstreichen, die wir auf dem Bus geschrieben hatten. Wir genossen die Abkühlung, in Form eines ordentlichen Regenschauers, am frühen Abend.

Das Rennen – die Nacht

Am frühen Abend wurden die Temperaturen langsam erträglicher und je näher wir in Richtung Brunsbüttel kamen, desto dunkler wurde es. Am Nordostseekanal angekommen war es bereits kurz vor Mitternacht und wir liefen in die Nacht hinein. Der Schlafentzug machte sich langsam bemerkbar und es wurde ruhig im Bus. An dieser Stelle einen Dank an unsere Fahrerin Birgit, ohne dich hätten wir das nicht geschafft!

Die Nacht war von den Temperaturen her angenehm kühl, leider teilweise mit viel Nebel und sehr wenig Sicht. Plötzlich kam Aufregung auf, ein Läufer hatte sich verlaufen und musste einige Kilometer zurück zum Wechsellpunkt laufen. Auch das gehört bei so einem Event dazu! Das Team hat zusammengehalten und gemeinsam weiter gemacht, das war ein unbeschreibliches Gefühl von Zusammenhalt! Das war großartig, danke Jungs!

Man kann sich nicht vorstellen, wie viele Schafe am Deich und auf den Wegen standen und lagen, ein einziger Hindernislauf! Der Morgen wurde durch die längste Etappe über 18 km eingeläutet, es wurde endlich wieder heller und die Sicht wurde klar.

Das Rennen – Tag 2

Endlich ging am Sonntagmorgen wieder die Sonne auf und wir näherten uns alle unserem letzten Leg (Streckenabschnitt). Wir waren immer noch hoch motiviert, obwohl Müdigkeit und die letzten Kilometer Aufholjagd ihre Spuren hinterlassen hatten.

Im Bus wurde es wieder lebendiger und Euphorie machte sich breit. Noch einmal alles rausholen und dann sind wir durch, wir werden es auf jeden Fall ins Ziel schaffen und das wohl auch noch unter 24 Stunden, unserem angestrebten Ziel. Wie geil ist das bitte!?

Mit der Sonne kam allerdings auch die Hitze wieder zurück ins Spiel und so zogen sich die letzten Kilometer gefühlt wie Kaugummi. Dann kam der letzte Streckenabschnitt und damit auch einer der anstrengendsten, denn die letzten Kilometer läuft man direkt am Strand entlang zur Seebrücke!

Das Highlight war der gemeinsame Zieleinlauf über die Seebrücke St. Peter-Ording - was wir gemeinsam als Team erreicht haben – ein unbeschreibliches Gefühl!

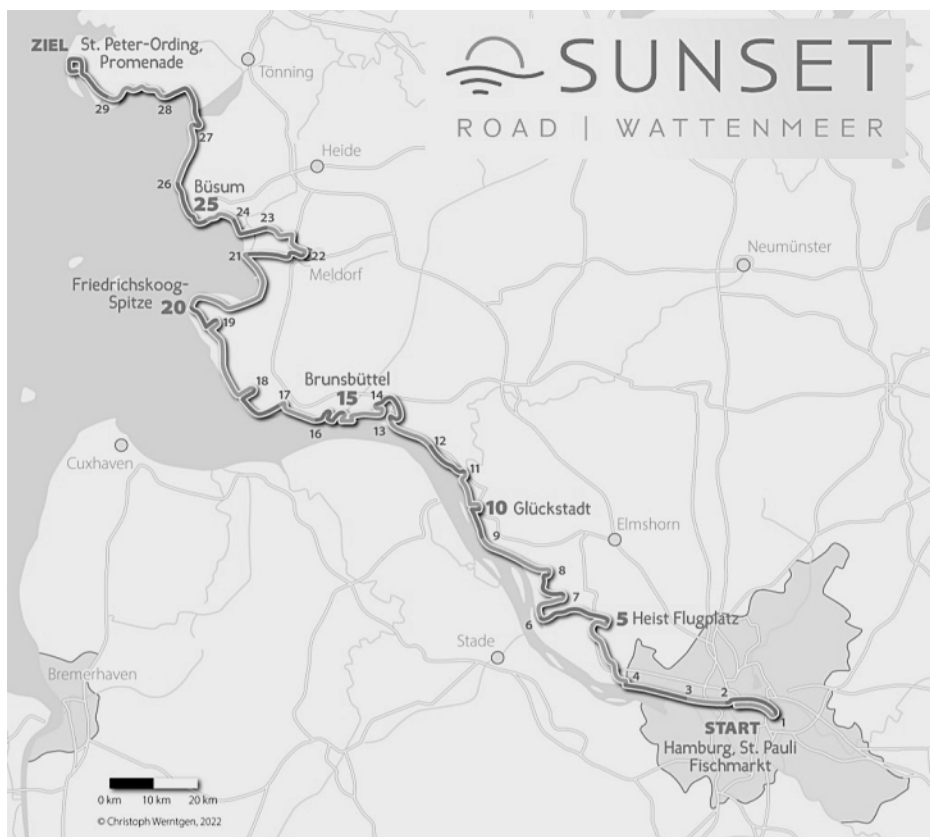
Nach 23 Stunden, 3 Minuten und 38 Sekunden sind über 255 km gemeinsam als Staffel von Hamburg nach St. Peter-Ording gelaufen!

Die Medaille haben wir uns verdient, verdammt sieht die gut aus! Das isotonische Kaltgetränk nach dem Ziel war eine willkommene Abkühlung, ein Hoch auf uns!



Falls du auf Social Media unterwegs bist und dich für mich oder sportlichen Laufcontent interessierst folge mir gern auf Instagram @kudenrunner oder auf Facebook.

Falls du Lust hast mal mit mir zu laufen und ein paar Tipps benötigt, melde dich gern bei mir.



Erneuerung der Lindenstraße

(Maike Wiekhorst)

Anfang Juli war es endlich soweit:

die Bauarbeiten in der Lindenstraße wurden nach 2 Wochen Vollsperrung abgeschlossen und die Anwohner wurden mit einem wunderschönen neuen Straßenbelag belohnt.

Ausgerechnet an dem Morgen, an dem die jüngeren Lindenstraßenbewohner sich bei den Bauarbeitern für die Straße bedanken wollten gab es einen Regenschauer, sodass wir nicht sicher sein können, dass die Bauarbeiter ihr Lob noch lesen konnten.



Dithmarscher Bufett



Birnen, Bohnen und Speck



Fliederbeersuppe



Mehlbeutel

Schwarzsauer ,Graue Erbsen ,und vieles mehr.

Wann: 10.11.2023

Wo: Haus der Begegnung Kuden

Beginn: 19:00 Uhr

Preis 16:00 €

***Bitte um Anmeldung unter Tel.04825/2938 oder
01714417040***

27. August 2023 Tagesfahrt vom Bürgerverein und Sozialverband

(Erna Thode)

Pünktlich um 8.15 Uhr startete unser Bus, fast vollständig besetzt, der Firma Schmidt, aus Westerhorn, in Kuden. Das Ziel der diesjährigen Fahrt war die Lüneburger Heide.

Es ging ersteinmal Richtung Hamburg über die Elbbrücken. Unser Fahrer machte einen Abstecher durch die Hafencity, den alten Elbtunnel und die Elphie, sowie den sonntäglichen Fischmarkt, konnten wir im Vorbeifahren sehen. Nachdem wir die Köhlbrandbrücke passiert hatten, ging es durch schmuck anzusehende Dörfer und Landschaft zu unserem ersten Ziel.

Die Wirtschaft „Zur grünen Eiche“ wartete mit einem tollen Brunchbüffett auf. Es sind bestimmt alle satt geworden! Anschließend ging es weiter nach Niederhaverbek zu einer ca. einstündigen Kutschfahrt durch die schöne, blühende Heidelandschaft. Zwischendurch wurde noch ein Stop eingelegt.

Wer wollte, konnte eine, 135 Meter hohe Erhöhung ersteigen und wurde mit einem grandiosen Ausblick belohnt. Der Kutschen Kutscher gab uns auch noch einige Info über die Gegend und das frühere Leben in der Heide. Zurück von der Rundfahrt brachte uns der Bus zum Cafe „Bockelmann“.

Eine große Tortenauswahl stand bereit. Bestimmt hat jeder etwas leckeres gefunden! In gemütlicher Runde wurde die Einkehr genossen. Nun wurde es auch schon wieder Zeit die Rückreise anzutreten. Diesmal auf direktem Weg über die Autobahn Richtung Dithmarschen.

Bei spätsommerlichem Wetter ging ein rundum gelungener Tag zu Ende.

Wandertag am 17 Sep. 2023
(Elfriede Hayn und Bgm. Dieter Gaethje)

Es soll wieder gewandert werden.

Am 17 September um 9 Uhr 30 findet wieder unser Wandertag statt.

Treffen am FF - Gerätehaus.

Die Wanderung dauert ca 2 Std.

Zum Abschluss gibt es eine kleine Stärkung.

Auf rege Teilnahme freuen sich :

Wanderführerin Elfriede Hayn und Bgm. Dieter Gaethje

**Sabrina Wallmann
Polsterei**

- Polsterung von Möbeln
- Herstellung von Boots- und Wohnwagenpolstern
- Beziehen von Motorrad- und Quadsitzbänken
- Professionelle Reinigung von Polstermöbeln



Süderstraße 2 • 25715 Eddelak • Telefon 04855 - 3489989
sabinawallmann@aol.com • Sie finden mich auch auf Facebook



Erntedankfest 2023

(Dieter Gaethje)

Am 1. Oktober 2023 findet um 14 Uhr im Haus der Begegnung unser Erntedankfest statt.

Die Kudener Landfrauen sorgen wieder für einen festlichen Rahmen und leckeren Kaffee und Kuchen.

Ebenso sind die Jagdhornbläser dabei.

Pastor Ulrich Seelemann wird zu Anfang eine kurze Andacht zum Erntedank halten.

Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen.

Wer gerne einen Kuchen oder eine Torte spenden möchte, melde sich bitte bei Elfriede Hayn.

Tel.: 04855/946

Dieter Gaethje

Ulrich Seelemann

Elfriede Hayn

WIR SUCHEN DICH!

Wir sind eine Pflegefacheinrichtung für vorwiegend junge Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen mit 40 Pflegeplätzen.



Zur Teamverstärkung suchen wir **zum 1. September 2024:**

4 Auszubildende (m/w/d) **Pflegefachfrau/Pflegefachmann**

(generalisierte Ausbildung mit Schwerpunkt Krankenpflege)

Hast du Lust in einem motiviertem Team zu arbeiten?
Dann bewirb dich bitte! Wir freuen uns auf dich.

Reha-Haus Buchholz GmbH · Hauptstraße 6–10, 25712 Buchholz/Dithm.
Telefon: 04825/90 144-183 · Fax: 04825/90 144-119
Frau Kirsch, Mail: a.kirsch@reha-haus-buchholz.de

familiär · keine Pflege nach Uhrzeit · hoher Personalschlüssel



Der Kudener Singabend

(Jochen Wiese)

Nicht vergessen!!!!

So, wie wir es im letzten Kudener Blatt angekündigt haben, so wird es auch kommen!

Der Kudener Singabend findet am 09.10.2023 im Haus der Begegnung statt. Alle, die Lust am Singen haben, treffen sich um 19.00 Uhr, um gemeinsam einen Abend singend zu gestalten.

Das Wichtigste ist, daß es Spaß bringt und wir Freude am gemeinsamen Singen haben.

Singen kostet kein Geld, man braucht keine besondere Ausrüstung oder Vorbereitung, sondern nur den Mut daran teilzunehmen!

Da wir ein „talentfreies“ Singen veranstalten, kann jeder daran teilnehmen. Das Alter spielt keine Rolle! Liedertexte und Leitung stehen bereit.

Getränke, zum Ölen der Stimmen, muß jeder selbst mitbringen.

Bringt Freunde, Nachbarn oder andere Naturtalente und Rohdiamanten mit!

Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Ihr wißt doch: „Da, wo man singt, da laß dich ruhig nieder.“

Jochen Wiese

Street Art in Kuden

(Maike Wiekhorst)

Streetart in der Bergstraße

Während der ersten warmen Sommermonate gab es für Bewohner und Besucher der Bergstraße besonders schöne Kunstwerke zu bestaunen. Wo kamen die denn plötzlich her?

Jonna Wiese hat beim Einkaufen zufällig Kreide entdeckt, und schon ging s los. Aus dem Internet wurden Motive ausgesucht und dann auf die Straße gebracht.

Die erste Kreidepackung war ziemlich schnell aufgebraucht, und so wurde prompt noch eine größere nachgekauft, denn inzwischen hatten auch andere große und kleinere Künstler gefallen an dieser kreativen Freizeitgestaltung gefunden.

Jonna hat in diesem Jahr ihr Abitur gemacht und inzwischen eine Ausbildung zur Speditionskauffrau begonnen.





Junge Künstlerin bei der Arbeit



Termine

13.09.	Klönnachmittag	14:00
17.09.	Gemeinde Wandterag	09:30
21.09.	Plattschnacker	
01.10.	Erntedank	14:00
09.10.	Singabend	
11.10.	Klönnachmittag	14:00
19.10.	Plattschnacker	
27.10.	Laternenlaufen	18:00
03.11.	Kulturabend	19:00
08.11.	Klönnachmittag	14:00
16.11.	Plattschnacker	
19.11.	Volkstrauertag	

Einsendeschluß für die nächste Ausgabe: 25.10.2023

Kontakt: kudenerkurier@web.de





Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Kuden, Jochen Wiese,
Lindenstr. 30, 25712 Kuden

Redaktionsadresse: kudenerkurier@web.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen